

Martin Müller

CHÔRO

Ausgabe für Mandoline (Bandolim)/ Gitarre



Schell Music

Chôro.

Die Chôro-Musik entstand in Brasilien und geht auf die Zeit um 1900 zurück. Der Chôro - Stil charakterisiert sich durch eine virtuose Solistik in Verbindung mit einem synkopischen Rhythmus der begleitenden Instrumente. Es ist eine festliche Musik, meist gespielt von kleinen Ensembles mit Gitarren für die Begleitung und mit einer brasilianischen Mandoline, dem „Bandolim“ für die Solostimme. Andere häufige Soloinstrumente sind die Querflöte, das Akkordeon oder das Cavaquinho. Das folkloristische Element dieser Musik wird durch die Verwendung einfacher Dreiklang-Harmoniefolgen in der Begleitung bewahrt. In mehrteiligen Formen (A-B-A, A-B-C-A) finden gerne Wechsel von einer Molltonalität zu einer verwandten Durtonalität statt. In diesen Punkten unterscheidet sich der Chôro grundlegend von den nachfolgenden Stilen „Samba“ oder „Bossa Nova“, die im Harmonieaufbau und den verwendeten Harmoniefolgen beide dem Jazz verwandt sind.

Noch in den 50er und frühen 60er Jahren waren in beiden Teilen Deutschlands Musiktitel wie „Tico-Tico“ (Zequinha de Abreu 1880 – 1935) oder „Amorada“ (Waldir Azevedo 1923-1980) der Inbegriff brasilianischer Musik. Die Bühnenkünstler dieser Zeit stellten mit dem fehlerfreien Vortragen dieser Melodien ihre Virtuosität unter Beweis und qualifizierten sich auf diese Weise zum Profi. Aber nicht allein im Bar- und Tanzmilieu waren Chôro-Titel zu hören. In den großen Konzertsälen wurden u. a. *Heitor Villa Lobos* und seine vom Chôro inspirierte Komposition „Choro No 1“ und auch *Paco de Lucia's* Interpretation von „Tico-Tico“ im Flamenco-Stil gefeiert.

Seit Mitte der 80er Jahre findet unter Musikern (oft in Verbindung mit dem Begriff „Weltmusik“) eine Rückbesinnung auf ältere Musikstile statt. Die Bewahrung stilistischer Besonderheiten und die konsequente Fortführung alter Traditionen lassen sich nicht nur beim Chôro, sondern beispielsweise auch beim Tango, Mariachi, Cajun, Bluegrass oder Irish Folk beobachten. In jüngster Zeit hat der Bandolim-Künstler *Hamilton de Hollanda* neue, überaus hörensweite Chôromusik auf CD vorgestellt. Das Label „Brasilanos“ wirbt dabei mit dem Slogan „Modern is Tradition“, einer Aussage, der nichts hinzuzufügen ist.

Die Begeisterung für südamerikanische Musik ist unter Musikliebhabern ungebrochen. Martin Müller, Bearbeiter und Herausgeber der vorliegenden Ausgabe, stellt alte Kompositionen neben neue und gibt dem Mandolinen/ Gitarren - Duo bezaubernde Kompositionen an die Hand.

Viel Freude mit der Ausgabe „Chôro“.

Felix Schell (Verleger)

Inhalt

- 4 Chôro d' Eterna
- 6 Chôro de Santa Monica
- 8 Chôro para Gabriella
- 10 Gaucho
- 13 Chôro triste
- 16 Flor de Sal
- 18 Chôro para un hombre gentile
- 20 Iara
- 22 Jogo Chôro
- 25 Medrosa
- 28 Uma Sette 1:7

Müller, Martin: CHÔRO

Ausgabe für Mandoline (Bandolim)/ Gitarre

EAN 9783864111082, ISBN 3-86411-108-0

Verlagsnummer: SM 11108

© 2015 by Schell Music, Hamburg

Chôro d' Eterna

O. W. Gattaz (*1956)

Arr.: Martin Müller

Adagio

Mandoline

Guitar

p

A

Fm⁶/C

Fm⁶

p

5

E/G

E⁷/G

9

1. *mf*

2. *mf*

B

Cmaj⁷

mf

13

rit.

A tempo

Fm⁶

Cmaj⁷